ST·BONIFATIUS

Katholische Kirchengemeinde Gotha

Gemeindebrief Dezember 2026



Inhalt	Seite 2
Vorwort	Seite 3
Gottesdienste	Seite 4
Wichtige Termine	Seite 5
Werktagsgottesdienste; Kollektenplan	Seite 6
Auswertung der Befragung 2026 im Kirchort Gotha	Seite 7
Einladung Adventsveranstaltung für Frauen	Seite 8
Einladung Adventskonzert Vocalkreis	Seite 9
Einladung Ökumenischer Grundkurs Seelsorge 2027	Seiten 10–11
Ich frag einfach mal nach…	
Interview mit Claudia und Lukas Knakowski	Seiten 12–14
Einladung Adventskonzert Vocalemsemble Frauenzimmer	Seite 15
Kirchweihe 2026 St. Bonifatius	Seiten 16-17
Wenn Musik Herzen berührt - ein unvergesslicher Gospelnachmittag	Seite 18
Wir suchen Verstärkung	Seite 19
Kreise und Aktivitäten – Kurzbeschreibung	Seite 20
Taufen, Geburtstage und Todesfälle	Seite 21
Wichtige Adressen und Telefonnummern	Seite 22
Kinderseite	Seite 23
Morgenstund hat Gold im Mund	Seite 24

Bilder:
Titelbild: Christian Schmitt in Pfarrbriefservice
Christian Boettcher S. 7
Evelyn Hafemann S. 12
Martin Hahn S. 17
Ramona Juliana Gesang S. 18
Christiane Reif S. 24

Impressum:

Herausgeber:	Katholisches Pfarramt Gotha
Auflage:	940 Stück
Druck:	gemeindebriefdruckerei.de
Preis:	freiwilliger Kostenbeitrag

www.blauer-engel.de/uz195
• ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
• emissionsarm gedruckt
• überwiegend aus Altpapier
GBD
Dieses Produkt **Bär** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Redaktion:
Klemens Richert
Ramona Gesang
Bernadette Ressel
Bernhard Staffa

Redaktionsschluss: 12.11.2026

Bitte beachten:
Beiträge zum Gemeindebrief müssen immer am 01. Freitag des Vormonats im Pfarrbüro vorliegen. Später eingehende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Liebe Leserinnen und Leser,

der Dezember ist für viele Menschen eine Zeit besonderer Erwartungen. Die Tage werden kürzer, die Dunkelheit nimmt zu, und gleichzeitig wächst die Vorfreude auf das Weihnachtsfest. Inmitten von Adventskranz, Kerzenschein und Weihnachtsvorbereitungen hat sich ein alter Brauch erhalten, der oft unscheinbar erscheint, aber eine tiefe geistliche Botschaft in sich trägt: das Schneiden der Barbara-Zweige am 04. Dezember, dem Gedenktag der heiligen Barbara.
Wenn alles gut geht, beginnen sie pünktlich zum Weihnachtsfest zu blühen. Was zunächst wie eine schöne volkstümliche Tradition erscheint, enthält eine Botschaft, die gerade in unsere Zeit hineinsprechen kann.
Wer einen Barbara-Zweig betrachtet, sieht zunächst nichts Besonderes. Er wirkt kahl, leblos und winterlich. Kein Blatt und keine Blüte lassen erkennen, welches Leben in ihm verborgen ist. Doch im Inneren trägt er bereits die Anlagen für neues Wachstum. Er braucht lediglich Wärme, Licht und etwas Geduld, damit sichtbar wird, was schon längst in ihm angelegt war.
Und das ist doch ein tiefes Symbol für unser Leben.
Nicht immer erleben wir blühende Zeiten. Manches erscheint festgefahren, manche Sorgen begleiten uns über lange Zeit, manche Hoffnungen scheinen sich nicht zu erfüllen. Die Welt um uns herum liefert täglich Gründe zur Verunsicherung. Und doch erinnert uns der Barbara-Zweig daran, dass Gott gerade dort wirkt, wo wir es zunächst nicht erkennen können. Sein Leben und seine Kraft sind oft verborgen, aber sie sind dennoch gegenwärtig.
Der Advent ist die Zeit des Wartens und der Erwartung. Er lädt uns ein, darauf zu vertrauen, dass Gott Neues wachsen lassen kann. Schon der Prophet Jesaja verkündete die Hoffnung mit den Worten: „Aus dem Baumstumpf Isais wächst ein Reis hervor, ein junger Trieb aus seinen Wurzeln bringt Frucht.“
Wo Menschen nur auf das Äußere schauen, sieht Gott die Möglichkeiten des neuen Lebens.
Wenn die Barbara-Zweige an Weihnachten blühen, sind sie deshalb mehr als schöner Schmuck. Sie werden zu einem Zeichen dafür, dass Gott seine Verheißungen erfüllt.
Und genau das feiern wir an Weihnachten: In dem Kind von Bethlehem erfüllt Gott seine Verheißungen und schenkt unserer Welt Hoffnung, Frieden und neues Leben.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest.

Ihr Pfarrer
Wigbert Scholle

Gottesdienste

W = Wort-Gottes-Feier
E = Eucharistiefeier A = Andacht

Sonntags- und Feiertagsgottesdienste im Dezember 2026

	Ohrdruf	Walters-hausen	Bad Tabarz	Friedrichroda	Gotha
28./29.11. 1. Advent	28.11. 17:30 Uhr E	09:00 Uhr E	09:15 Uhr E	10:30 Uhr E	09:00 Uhr E 10:30 Uhr W 10:00 Uhr W Sundhausen
05./06.12. 2. Advent	05.12. 17:30 Uhr E	09:00 Uhr E	09:15 Uhr E	10:30 Uhr E	09:00 Uhr E 10:30 Uhr W 10:00 Uhr W Bufleben
12./13.12. 3. Advent	12.12. 17:30 Uhr W	09:00 Uhr E	09:15 Uhr E	10:30 Uhr E	09:00 Uhr W 10:30 Uhr E
19./20.12. 4. Advent	19.12. 17:30 Uhr E	09:00 Uhr E	09:15 Uhr E	10:30 Uhr E	09:00 Uhr E 10:30 Uhr W
24.12. Heiligabend	24.12. 17:30 Uhr E	–	17:00 Uhr E	21:00 Uhr E 19:30 Uhr E Hs. Waldfrieden	16:30 Uhr A vor dem Schloss 21:00 Uhr E Kirche
25.12. 1. Feiertag	–	09:00 Uhr E	09:15 Uhr E	10:30 Uhr E 07:30 Uhr E Hs. Waldfrieden	10:00 Uhr E
26.12. 2. Feiertag Hl. Stephanus	26.12. 17:30 Uhr W	–	09:15 Uhr E	10:30 Uhr E 07:30 Uhr E Hs. Waldfrieden	10:00 Uhr E
27.12. Hl. Familie	–	09:00 Uhr E	09:15 Uhr E	10:30 Uhr E 07:30 Uhr E Hs. Waldfrieden	09:00 Uhr W 10:30 Uhr E 10:00 Uhr W Sundhausen
31.12. Silvester	–	–	–	17:00 Uhr A	16:00 Uhr A
01.01. Neujahr	–	–	10:30 Uhr E	10:30 Uhr E anschließend Neujahrs- empfang	10:00 Uhr E

Veranstaltungen

In Gotha
(in der Regel im Gemeindehaus)

Buchausleihe
So: 06.12. 09:30–12:00 Uhr

Redaktion Gemeindebrief
Do: 10.12. 10:00 Uhr

Jugend
dienstags 18:30 Uhr

Frauenkreis
Do: 03.12. 18:30 Uhr

Seniorenkreis
montags 14:30 Uhr

Erstkommunionkurs
Sa: 05.12. 09:30 Uhr

Musikgruppe
dienstags 17:00–19:30 Uhr
vorherige Kontaktaufnahme erbeten:
Tel. 0176-64474278, Barbara Gadaszewska

KOR
Mi: 02.12. 19:00 Uhr

Kirchenvorstand
Mi: 09.12. 18:30 Uhr

Pfarrreirat
Do: 10.12. 19:00 Uhr

Besinnungswochenende Firmlinge
11.-13.12.

Konzert Frauenzimmer
Fr: 18.12. 19:00 Uhr St. Bonifatius

Ökumenische Krippenandacht
Do: 24.12. 16:30 Uhr
vor dem Schloss

In Friedrichroda
(in der Regel im Gemeindehaus)

Mütter beten
Di: 01.12. 17:00 Uhr

Frauenkreis
Mi: 02.12. 14:30 Uhr

Weihnachtssingen Haus Rosengart
Di: 29.12. 15:00 Uhr

Konzert für Orgel und Trompete
Mi: 30.12. 17:00 Uhr

Bitte auf die Vermeldungen achten!

Werktagsgottesdienste

Gotha
donnerstags und freitags 08:30 Uhr Eucharistiefeier
03.12., 10.12., 17.12. 06:00 Uhr Roratemesse,
an diesen Tagen fällt 08:30 Uhr die Eucharistiefeier aus

09.12. 15:30 Uhr Andacht Azurit
15.12. 16 Uhr Andacht St. Josef
16.12. 10 Uhr Bußgottesdienst

Friedrichroda
04.12. Anbetung 17 Uhr /17:30 Uhr Heilige Messe
08.12. 07:00 Uhr Roratemesse
15.12. 07:00 Uhr Roratemesse

Haus Waldfrieden
29.11. 14:00 Uhr
06.12. 07:30 Uhr
13.12. 07:30 Uhr
20.12. 07:30 Uhr

Kollektenplan Dezember 2026

06.12. Kollekte für die Gemeinde
13.12. Kollekte für seelsorgliche Aufgaben
20.12. Kollekte für die Gemeinde
24./25.12. ADVENIAT-Kollekte
26.12. Kollekte für die Gemeinde
27.12. Kollekte für die Gemeinde
31.12. Kollekte für die Gemeinde

Liebe Gemeindemitglieder,

eine Gemeinde ist mehr als eine Gemeinschaft von Menschen, die sich sonntags zum Gottesdienst versammelt. Sie ist ein Ort der Begegnung, des Vertrauens, der Hoffnung und der gegenseitigen Unterstützung.
Lassen Sie uns auch weiterhin gemeinsam unterwegs sein. Offen für neue Menschen, aufmerksam für die Sorgen anderer und dankbar für alles Gute, das uns geschenkt wird.
Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen ein **gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Schutz und Segen für das neue Jahr 2027.**

Ihre Kirchengemeinde St. Bonifatius Gotha

KI-generiert

Auswertung der Befragung 2026 im Kirchort Gotha

Im Sommer 2026 haben zahlreiche Gemeindemitglieder an der Befragung im Kirchort Gotha teilgenommen. Der Kirchortrat hat die Rückmeldungen inzwischen ausgewertet und die Ergebnisse zusammengefasst.
Wir bedanken uns herzlich bei allen, die sich die Zeit genommen haben, ihre Erfahrungen, Wünsche und Anregungen mitzuteilen. Die Rückmeldungen geben wichtige Impulse für die weitere Entwicklung unseres Gemeindelebens.
Die Befragung zeigt eine überwiegend langjährig verbundene, gut integrierte und familienfreundliche Gemeinde. Besonders geschätzt werden die Gemeinschaft, der Austausch über Glaubens- und Lebensfragen sowie vielfältige Angebote wie Gottesdienste, Gemeindefeste, Kirchencafé, Krippenspiel und Jugendveranstaltungen. Gleichzeitig fällt auf, dass nur wenige junge Erwachsene vertreten sind.
Die Gottesdienste werden insgesamt positiv wahrgenommen. Gewünscht werden vor allem Predigten mit stärkerem Bezug zum Alltag sowie Gesprächs-, Vortrags- und Literaturangebote zu Glauben und Religion. Auch die pastorale Gremienarbeit wird hinsichtlich Kommunikation und Transparenz mehrheitlich positiv bewertet. Viele Befragte engagieren sich ehrenamtlich und sprechen den Verantwortlichen Anerkennung und Dank aus.
Für die Zukunft wünschen sich die Teilnehmenden mehr junge Menschen und Familien, ein stärkeres Miteinander der Generationen und eine bessere Zusammenarbeit zwischen den Kirchorten. Die Gemeinde soll offen, vielfältig, ökumenisch und innovativ bleiben, caritative Kontakte ausbauen, christliche Werte sichtbar vertreten und durch mehr Öffentlichkeitsarbeit stärker in Stadt und Landkreis präsent sein.

Die vollständige Auswertung der Befragung kann auf der Homepage der Katholischen Kirchgemeinde Gotha eingesehen werden.

Der Kirchortrat Gotha





In stürmischen Zeiten

Mit Maria auf dem Weg zum Weihnachtsfest



So möchte ich in diesem Advent unterwegs sein

- *geöffnet*
- *mutig*
- *beschwingt*
- *erwartungsvoll*

Adventveranstaltung für Frauen

Samstag, 28.11.2026; 14.00Uhr – 17.30Uhr

***ADVENT**LICHE **IMPULSE – ADVENT**KAFFEE - **ADVENT**LIEDER*

Kosten: 5.00 € (Kaffee und Adventgebäck, Veranstaltungskosten)
Anmeldung bis Montag, den 23.11.2026
Veranstalter: Schönstattbewegung Frauen und Mütter
Schönstattzentrum Haus Rosengart
Am Klosterberg 2
99894 Friedrichroda
Tel. 03623 334260
rosengart@schoenstatt-friedrichroda.de

ADVENTSKONZERT VOCALKREIS GOTHA



Kirche St. Bonifatius Gotha
Sonntag, 13. Dezember 2026
17 Uhr



Ökumenischer **Grundkurs Seelsorge** 2027

In diesem Grundkurs werden Kenntnisse zum seelsorgerlichen Gespräch im Besuchsdienst der Kirchengemeinde, in Kliniken, Altenheimen und herausfordernden Situationen vermittelt.

Zum Kurs sind sowohl alle Interessierten eingeladen, als auch Ehrenamtliche, die bereits in Besuchsdiensten mitarbeiten.

Im Anschluss an den Kurs ist eine Mitarbeit z.B. in folgenden Bereichen möglich:

- bei Hausbesuchen in der evangelischen oder katholischen Kirchengemeinde
- bei den Grünen Damen und Herren oder als ehrenamtliche/r Seelsorger/in in Kliniken und Altenheimen
- in Besuchsdiensten der Diakonie/Caritas

Gemeindereferent Christian Beck (kath.) und Superintendent i.R. Hartmut Lösch (evang.) leiten den Kurs und bieten bei der Übernahme einer Seelsorgeaufgabe kontinuierliche Begleitung und Weiterbildung an.

Termine und Themen:

Kurstermine sind jeweils 14-tägig
am Mittwoch von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr.

17. Februar	Einführung in den Kurs und Aktives Zuhören
3. März	Kommunikation
17. März	Einführung in das Seelsorgegespräch
31. März	Arbeiten mit Seelsorgegesprächen Teil 1
14. April	Ressourcenorientiertes Arbeiten und Psychohygiene
28. April	Krisen als Wendepunkte des Lebens
12. Mai	Arbeiten mit Seelsorgegesprächen Teil 2
26. Mai	Emotionen verstehen
9. Juni	Arbeiten mit Seelsorgegesprächen Teil 3
23. Juni	Arbeiten mit Seelsorgegesprächen Teil 4 (optional)
7. Juli	Herausforderung Seelsorge und Kursabschluss

Ort:

Katholisches Gemeindezentrum Sankt Kilian
Windmühlenweg 2 • 98527 Suhl

Suhl liegt am Autobahndreieck A 71 und A 73, sowie der B 62 und ist deshalb für Teilnehmer aus Suhl, Sonneberg, Coburg, Hildburghausen, Meiningen, Zella-Mehlis, Schmalkalden, Ilmenau oder Gotha gleichermaßen gut zu erreichen.

Ansprechpartner und Anmeldung:

Anmeldung zum Kurs mit Angabe von Namen, Adresse, E-Mail und Handy-Nummer bitte bis 5. Februar 2027 an:

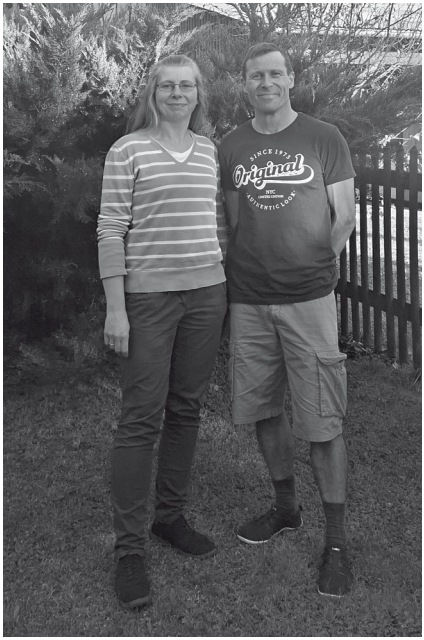
Gemeindereferent Christian Beck
Telefon: 0173 4198789
E-Mail: trainer@beck-tek.de

Ich frag einfach mal nach…

Beim Suchen meines nächsten Interviewpartners fiel mir auf, wie viele Menschen ich eigentlich gern aus unserer Gemeinde interviewen möchte.

Da ist es jetzt nicht verwunderlich, dass es im Monat Dezember 2 Personen auf einmal sind. Ich stelle ein Ehepaar vor und bin sehr dankbar, dass sie gleich zugestimmt haben, als ich sie gefragt habe.

Herzlich Willkommen Lukas (L) und Claudia (C) Knakowski aus Bufleben.



Wir haben uns schon öfter gesehen und waren auch einmal bei einer Religiösen Kinderwoche in Gotha. Ein Thema damals war "Menschen mit speziellen Berufen" und da wart Ihr auch schon für unsere Gemeinde im Einsatz und habt den Kindern den aufregenden Beruf eines Feuerwehrmannes oder einer Feuerwehrfrau erklärt. Nun wart Ihr wieder beim Gemeindefest in der "Blaulichtmeile" dabei. Wir kennen uns schon einige Jahre - ich darf Du sagen.

Darf ich fragen, was Ihr genau hauptberuflich und im Ehrenamt macht?

C: Ich arbeite als Stadtrechtsrätin bei der Stadtverwaltung in Gotha. Im Ehrenamt bin ich bei der freiwilligen Feuerwehr in Bufleben und im Vorstand des Bufleber Karnevalvereins.

L: Ich bin hauptberuflich Feuerwehrmann oder wie es richtig heißt, Beamter im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst. Im Ehrenamt bin ich auch bei der freiwilligen Feuerwehr in Bufleben und auch im Vorstand des Bufleber Karnevalvereins.

An der "Blaulichtmeile" am Gemeindefest war ich erstaunt über die komplette Schutzkleidung bei Einsätzen mit Helm und Atemluftflasche. Wieviel wiegt das alles zusammen?

L: Alles zusammen wiegt ca. 20 - 25 Kilogramm und bei einem längern Einsatz ist das schon sehr anstrengend.

Wie ist so ein stressiger Beruf und Ehrenamt mit eurer Familie zu vereinbaren?

C: Diese Frage bekommen wir öfter gestellt und ich kann nur sagen dass, egal was in den Vereinen ansteht, es gibt immer eine Menge zu organisieren. Die Organisation ist allerdings nicht alles, vieles müssen wir auch selbst in die Hand nehmen. Ein großer Rückhalt ist für uns unsere Familie - das genießen wir sehr und unsere Kinder wachsen so auch in das Ehrenamt mit hinein. Dass wir Freude haben an dem, was wir tun, ist da selbstverständlich. Deshalb ist es gar kein Problem für uns.

Als hauptberuflicher Feuerwehrmann hast Du sicher schon so einiges bei euren Einsätzen erlebt. Welches Einsatz hat dich am meisten berührt?

Normalerweise wird die Feuerwehr zu Bränden oder Verkehrsunfällen und ähnlichem gerufen. Dieser Einsatz ist noch gar nicht so lange her - wir wurden zu einem Verletzten gerufen, der eine Treppe hinunter gestürzt ist und waren zuerst am Unfallort. Durch schnelle Reanimation konnten wir ihm das Leben retten. Darüber bin ich sehr froh, denn ich habe es auch schon anders erlebt.

Gibt es da noch Zeit für ein Hobby?

C und L (beide lachen),

C: ja - natürlich ist unser gemeinsames Hobby der Bufleber Karnevalsverein. Da sind wir beide im Vorstand und das bedeutet uns auch ganz viel. Es ist einfach eine schöne Gemeinschaft, auch wenn es mit viel Arbeit verbunden ist. Genehmigungen einholen, Programme erstellen, manchmal auch Büttenreden schreiben, Gelder aquirieren und vieles mehr. Aber wenn es dann zur Aufführung kommt, die Menschen sich freuen und wir mitfeiern können, ist die Arbeit fast vergessen.

Wieviele Kinder und Jugendliche sind in der Freiwilligen Feuerwehr in Bufleben

und in Gotha?

L: In Bufleben haben wir z. Z. 12 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6-18 Jahren. Wieviele es in Gotha sind, weiß ich leider nicht. Auf alle Fälle gibt es Jugendfeuerwehren in Uelleben, Boilstädt, Gotha-Mitte, Siebleben und Sundhausen.

Was bedeutet Nächstenliebe für dich im praktischen Handeln?

L: Es bedeutet für mich auf alle Fälle menschlich bleiben, auch bei ungewöhnlichen Einsätzen.

C: Für mich bedeutet es für andere Menschen da zu sein und die eigenen Bedürfnisse zurückzustellen.

Gab es Momente in deinem Leben, in denen Du an Gott gezweifelt hast - und wie bist du damit umgegangen?

L: Nein, die gab es nicht.

Wie sieht für Dich ein lebendiger Gottesdienst aus?

L: Auf alle Fälle mit lebendiger Musik und mit guten Texten, die mich und mein Herz erreichen.

C: Für mich ist wichtig, dass die Kinder im Gottesdienst mit eingebunden sind. Sobald unsere Kinder lesen konnten, haben wir sie in Bufleben die Fürbitten lesen lassen. So ist es eine schöne Gemeinschaft von alt und jung zusammen. Im Gottesdienst möchte ich spüren, dass es um uns im Heute und im Jetzt geht und aktuelle gesellschaftliche Themen nicht ausgeblendet sind.

Herzlichen Dank, liebes Ehepaar Knakowski, nicht nur für das Interview, sondern ganz besonders für Eueren Einsatz, immer wieder anderen Menschen in besonders schweren Lebenslagen zu helfen.

Bitte nehmt auch den Dank an die anderen Feuerwehrleute auf der Wache und im Ehrenamt mit.

Wir sind dankbar, dass es Euch gibt und wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles neues Jahr 2027. Das Gespräch hat so gutgetan.

Evelyn Hafemann



Adventskonzert

18. Dezember 2026, Beginn 19.00 Uhr

Kirche “St. Bonifatius”

Schützenallee 22, Gotha

„Damals war´s“ – 170 Jahre Bonifatiuskirche

Drei Tage wurde Kirchweihe gefeiert, welche sich am 19.10.2026 zum 170. Mal jährte. Begonnen am Freitag mit der traditionellen Lichterkirche, gab es besinnliche Texte und Orgelmusik mit Andreas Pawella. Herr Kukulenz und Herr Kaschek lasen die Texte, die nicht immer einfach zu verstehen und auch manchmal herausfordernd waren.

Am Samstag wurde zu der Kirmesshow „Damals war´s“ geladen. Interessante Gespräche und Spiele trugen zu einem abwechslungsreichen Abend bei. Hierbei haben wir gelernt, wie ein Messgerät für die Kolben bei Dampfloks aussieht und funktioniert, Familie Ipolt brachte alte DDR-Produkte mit, wo das Verfallsdatum schon leicht überschritten war, man konnte sich im Hüpfegummispringen ausprobieren, ein Dalli-Klick-Spiel gab es für den Kopf, Herr Pfarrer Scholle brachte seinen geliebten und viel gequizzten Zauberwürfel mit und Olivia Schäfer eine alte Karte der Pfarreistrukturen um 1950.

Die Jugendlichen halfen eifrig mit, die Getränke auszugeben. Zwischendurch durften sie aber auch den Bandsalat bei den Kassetten aufziehen oder beim traditionellen Kirmesbaumschmücken helfen. Der Feste- und Feiernkreis sorgte für kulinarische Highlights wie Würstchen und Soljanka, so dass es ein Abend voller interessanter Erinnerungen, Geschichten und Begegnungen war.

Am Sonntag läuteten die Glocken um 10:00 Uhr zum Kirchweihgottesdienst und die gelb-weißen Fahnen vor der Kirche wiesen den Weg. Die Kirche war mit Weihrauch gefüllt und es wurde ein festlicher Familiengottesdienst gefeiert, der von Familie Ullrich und der Band musikalisch begleitet wurde. Im Anspiel wurden die damaligen Umstände zur Gründung der Kirche sehr schön dargestellt.

Vielen Dank allen Helfern für dieses gelungene Fest.

Martin Hahn
Für den Kirchortrat Gotha











Wenn Musik Herzen berührt – ein unvergesslicher Gospel-Nachmittag

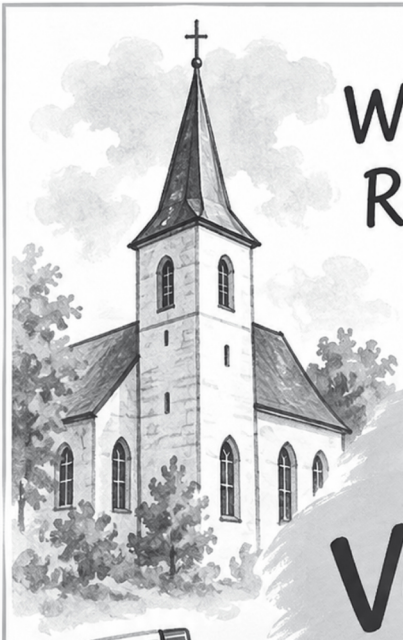
Am 24. Oktober war es endlich so weit: Anlässlich des 60. Kirchjubiläums durften wir den Gospeltrain-Chor aus Waltershausen in der Kirche „Zu Unserer lieben Frau“ begrüßen.

Der Empfang war super herzlich. Ein Sänger und eine Sängerin aus unserer Gemeinde begrüßten die Gäste persönlich an der Kirchentür. Nachdem alle Platz genommen und sich die Kirche gut gefüllt hatte, erklang plötzlich von draußen ein wunderschöner Gesang.
Ein wahrhaft magischer Moment! Der Gospeltrain-Chor zog singend von draußen in die Kirche ein und bewegte sich nach vorn zum Altar. Dort stellten sich die Sängerinnen und Sänger auf, begrüßten uns und präsentierten anschließend eine Auswahl wundervoller englischsprachiger Songs.
Es war ein ganz besonderes Erlebnis, das viele Herzen berührte und bei dem so manche Träne der Rührung floss.
Auch der Auszug des Chores gestaltete sich besonders feierlich: Mit einem gemeinsamen Lied verabschiedeten sich die Sängerinnen und Sänger von der Gemeinde und zogen singend aus der Kirche aus. Draußen warteten bereits alle Chormitglieder auf die Gäste, empfingen diese und standen für persönliche Gespräche zur Verfügung. Eine tolle Gelegenheit, diesen besonderen Nachmittag bei netten Gesprächen und schönen Begegnungen ausklingen zu lassen.

Von Herzen danken wir dem Gospeltrain-Chor und seinem Leiter Theophil Heinke für diese wunderschönen Lieder, die mit so viel Gefühl und Begeisterung vorgetragen wurden, und für diesen unvergesslichen Nachmittag, den er uns allen bereitet hat. Es war ein musikalisches Geschenk, das uns noch lange in Erinnerung bleiben wird!

Ramona Juliana Gesang





Wir suchen für die Reinigungsgruppen unserer Kirche

dringend Verstärkung!



Bitte melden Sie sich, bei Interesse in unserem **Pfarrbüro.**

Wir freuen uns von Ihnen zu hören.

KI-generiert

Kreise und Aktivitäten

Liebe Gemeindemitglieder,

der Kirchortrat in Gotha hat sich vorgenommen, Ihnen einen Teil unseres Gemeindelebens vorzustellen. Hierzu präsentieren wir Ihnen ab der Oktoberausgabe des Gemeindebriefes die Gruppen, Kreise und Aktivitäten zuerst als Übersichtsliste und dann in den folgenden Ausgaben des Gemeindebriefes in Form von Kurzbeschreibungen.

Markus Welsch für den Kirchortrat Gotha

Kurzbeschreibungen

Wir sind die Gruppe ***„Küsterdienst“***	
Unser Ziel: In unserer Verantwortung liegt die Vorbereitung der Sonn- und Feiertagsgottesdienste	
Wir sind gern Küster/innen, weil wir so zu einer würdevollen Gestaltung unserer Gottesdienste beitragen können	
Treffpunkt: Küster-Team-Besprechungen nach Absprache	
Über eine Kontaktaufnahme freut sich Olivia Schäfer (olivia.schaefer@bistum-erfurt.de)	
„Haus- und Krankenkommunion“	
Unser Ziel: Wer aus Alters- oder Krankheitsgründen nicht mehr am Gemeindeleben teilnehmen kann, ist nicht vergessen. Als Zeichen der sakramentalen Verbindung mit der Gemeinde kann die Kommunion auch zu Hause empfangen werden	
„Nicht die Gesunden brauchen den Arzt, sondern die Kranken“, sagt Jesus. Bitte scheuen Sie sich nicht, den Wunsch nach der „Haus-“ bzw. „Krankenkommunion“ auszusprechen. Für diesen Dienst ist Zeit!	
Treffpunkt: In der Regel am 1. Freitag im Monat (Herz-Jesu-Freitag) bzw. nach Absprache	
Über eine Kontaktaufnahme freut sich Olivia Schäfer (olivia.schaefer@bistum-erfurt.de)	

Wichtige Adressen

Bitte beachten Sie, dass nur noch die angegebenen Mailadressen gelten.

Katholische Kirchengemeinde Gotha
St. Bonifatius
Schützenallee 22
99867 Gotha
Büro 03621/3643 - 0
Fax 03621/3643 - 30
sekretariat-kath-kg-gotha@bistum-erfurt.de
Internet: www.katholische-kirche-gotha.de

Pfarrer Wigbert Scholle
03621/3643 - 21
Mobil: 0171-9118615
wigbert.scholle@bistum-erfurt.de
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Gemeindereferentin Frau Schäfer
03621/3643-27
Mobil: 0171-9114120
olivia.schaefer@bistum-erfurt.de

Gemeindeassistent Clemens Wiemuth
clemens.wiemuth@bistum-erfurt.de
Mobil: 0151-67711780

Gemeindereferentin Schwester Talita
Diensthandy 0151-14050721
Haus Rosengart 03623/334260
m.talita.hollmann@bistum-erfurt.de

Frau Samietz
Präventionskraft und Unabhängige Ansprechperson in Fragen sexualisierter Gewalt
Mobil: 0174-3284004
ursula.samietz@web.de

Das Pfarrbüro in Gotha ist geöffnet:

Montag	09:00 — 12:00 Uhr
Mittwoch	09:00 — 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 — 12:00 Uhr
	15:00 — 18.00 Uhr
Freitag	09:00 — 10:00 Uhr

Kirchort Ohrdruf St. Petrus
Eingang zur Kirche: Körntalstraße/Ecke Schrammstraße
Lindenaustraße 44
99885 Ohrdruf

Kirchort Friedrichroda
St. Karl Borromäus
August-Eckardt-Straße 2a
99894 Friedrichroda

Kirchort Bad Tabarz St. Marien
Böttchergasse 10
99891 Bad Tabarz

Kirchort Waltershausen St. Marien
Schönrasen 9
99880 Waltershausen

Konto für Spenden und Kirchgeld
Katholische Kirchengemeinde
St. Bonifatius
Kreissparkasse Gotha
IBAN: DE44 8205 2020 0750 0055 48
BIC: HELADEF1GTH

caritas

Caritas Gotha, Moßlerstr. 17 — Telefon: 03621/404550
Fax: 03621/404552
weise.s@caritas-bistum-erfurt.de

Allgemeine Sozialberatung: ssb-gth@caritas-bistum-erfurt.de
Beratung für Schwangere und Familien: Telefon: 03621/404551

Öffnungszeiten: **Dienstag 15:00 — 18:00 Uhr**
Donnerstag 09:00 — 12:00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

Bankverbindung Caritas:
Pax-Bank Erfurt IBAN: DE87 3706 0193 5002 7070 14 BIC: GENODED1PAX

St. Josefshaus, Siedelhofstraße 1a, Gotha Telefon: 03621/2295210 Fax: 2295211
Telefonseelsorge: 0800-1110111 und 0800-1110222

Buchstabensalat zur Weihnachtsgeschichte



Christian Schmitt in Pfarrbriefservice

Der Evangelist Lukas hat die Geschichte über die Geburt Jesu aufgeschrieben. Du kannst sie in der Bibel im Neuen Testament im zweiten Kapitel seines Evangeliums nachlesen. In vielen Kirchen wird diese Geschichte an Heilig Abend als Krippenspiel nacherzählt.

Im Buchstabensalat haben sich 18 Wörter aus dieser Geschichte versteckt. Sie sind waagrecht und senkrecht, vorwärts und rückwärts geschrieben. Findest du sie?

Es sind die Worte:
Bethlehem, Engel, Freude, Friede, Gnade, Heerschar, Herberge, Hirte, Jesus, Josef, Kind, Krippe, Maria, Nachtwache, Nazareth, Retter, Sohn, Windeln

Die übrig gebliebenen Buchstaben ergeben – der Reihe nach gelesen – den Wunsch des Redaktionsteams deines Gemeindebriefes. Du kannst ihn als Lösung hier eintragen.

_____ ___ _____ _____ ___ ___ _____ ____!

Gaby Golfels in Pfarrbriefservice

N	L	E	D	N	I	W	F	M	R	O	H
E	U	E	D	E	I	R	F	A	N	B	D
G	E	H	I	R	T	E	E	R	S	E	E
G	D	N	I	K	N	T	E	I	T	T	E
N	A	N	A	C	H	T	W	A	C	H	E
A	N	W	E	I	H	E	N	A	C	L	G
Z	G	S	H	T	F	R	E	U	D	E	R
A	E	O	N	J	O	S	E	F	A	H	E
R	U	H	F	E	N	G	E	L	D	E	B
E	E	N	R	S	G	A	N	Z	E	M	R
T	N	W	E	U	L	K	R	I	P	P	E
H	E	E	R	S	C	H	A	R	T	!	H

Lösungen:

N	L	E	D	N	I	W	F	M	R	O	H
E	U	E	D	E	I	R	F	A	N	B	D
G	E	H	I	R	T	E	E	R	S	E	E
G	D	N	I	K	N	T	E	I	T	T	E
N	A	N	A	C	H	T	W	A	C	H	E
A	N	W	E	I	H	E	N	A	C	L	G
Z	G	S	H	T	F	R	E	U	D	E	R
A	E	O	N	J	O	S	E	F	A	H	E
R	U	H	F	E	N	G	E	L	D	E	B
E	E	N	R	S	G	A	N	Z	E	M	R
T	N	W	E	U	L	K	R	I	P	P	E
H	E	E	R	S	C	H	A	R	T	!	H

Morgenstund hat Gold im Mund



© Christiane Reif